

Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2023

Bachelor of Arts

Interkulturelle Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2023. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) eine gute Übersicht über unser Lehrangebot geben zu können.

Das KVV der Kulturwissenschaftlichen Fakultät verortet das Lehrangebot der Fakultät in Modulen, die in der Regel einem Studiengang zugeordnet sind. Dies geschieht, damit die Lehrenden ihre Veranstaltungen spezifisch ausrichten können. Dennoch gibt es, wie bereits bisher, eine Möglichkeit zur Öffnung. Wenn Sie eine Veranstaltung aus einem anderen Programm für ein bestimmtes Modul einschlägig halten und auch der bzw. die Dozierende(n) diese Idee unterstützen, können Sie in den ersten drei Wochen nach Vorlesungsbeginn einen formlosen Antrag stellen. Bitte begründen Sie diesen kurz und senden Sie ihn an dekanat-kuwi@europa-uni.de.

Die Viadrina versteht sich als Ort des sozialen Austauschs, sodass die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023 fast vollständig als Präsenzveranstaltungen geplant sind. Einige Ausnahmen finden Sie allerdings in den KVV.

Das Team des Dekanats wünscht Ihnen ein erfolgreiches Semester!

Timm Beichelt	(Dekan)
Andrea Allerkamp	(Prodekanin)
Wiktorija Albrecht	(Sekretariat)
Oliver Kossack	(Geschäftsführung Finanzen und Personal)
Sönke Matthiessen	(Geschäftsführung Lehre und Studium)
Philipp Zessin-Jurek	(Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
Allgemeine Informationen zum Lehrangebot im SoSe 2023	Seite 6
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 7
Schreibberatung	Seite 8
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10
 Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 13
Kolloquien	Seite 16
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 17
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 19

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2023 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Regulärer Vorlesungsbetrieb

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 17. April 2023.

Studienfachberatung und Sondersprechstunde

Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

Gültige Prüfungsordnung

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik ([SPO von 2017](#)) in Kraft.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Studiengangs](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (tesche@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Allgemeine Informationen zur Lehre im Sommersemester 2023

Die Vorlesungszeit im **Sommersemester 2023** beginnt am **17. April 2023** und endet am **28. Juli 2023**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2023 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen. Der Regelfall sind Präsenzveranstaltungen, im Einzelfall können einzelne Sitzungen oder ganze Lehrveranstaltungen auch online stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob diese in Präsenz, oder abweichend online, als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann mitunter auch über asynchrone Anteile verfügen. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Rechtzeitig vor dem Start der Vorlesungszeit werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die ggf. geltenden Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prüfungen

Prüfungen finden unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort statt. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Sofern online-Lehrveranstaltungen stattfinden, so können diese in unterschiedlichen Formaten durchgeführt werden. Der Regelfall ist die in Live-Sitzungen mit Videostream. Im Ausnahmefall werden ergänzend evtl. auch vertonte Video-Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ggf. ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht. Informieren Sie sich für diese Fälle auch rechtzeitig über die Verfügbarkeit von Leihgeräten an der Viadrina ([Computerleihe: Viadrina Coworking](#)).

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen (über die Campus Managementsoftware viaCampus) notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte [an das Dekanat](#).

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

:) Schreibberatung

Anmeldung unter schreibsprechstunde@europa-uni.de.

Für was?

- Alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das große Dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation ...
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word, Citavi)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger*innen genauso wie versierte Schreiber*innen
- Egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Sprache?

Je nach Sprachkenntnissen der Schreibberater*innen kann die Beratung auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch stattfinden. Einfach nachfragen!

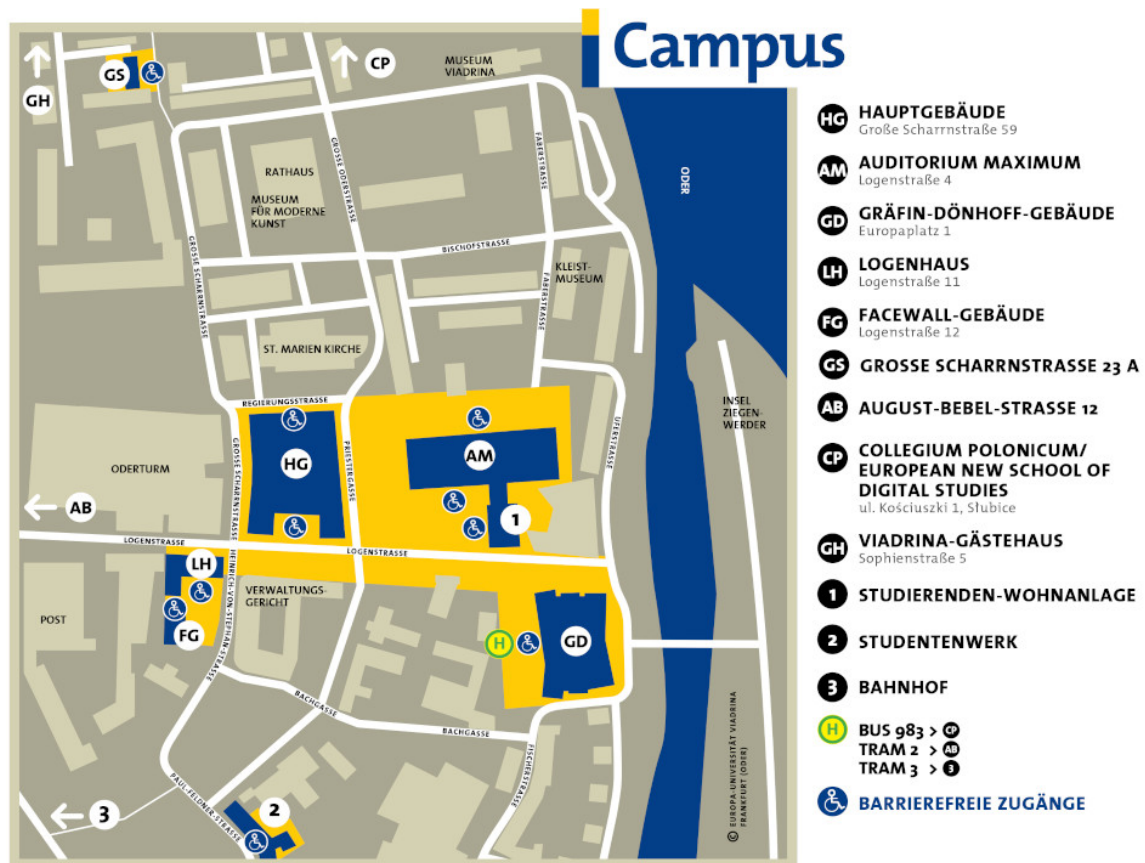
Von wem?

Wir sind Studierende, die die Ausbildung zur*zum Schreib-Peer Tutor*in durchlaufen haben.



Zentrum für Lehre und Lernen
ZLL@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studententrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 273	0335 5534 2573
Sekretariat	Wiktorja Albrecht	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de
Assistenz bei der Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Christin Eichstädt	HG 059	0335 5534 2581 eichstaedt@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Oliver Kossack	HG 060	0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Katja Diefenbach HG 011 0335 5534 2495

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Kerstin Schoor GS 506 0335 5534 2443

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Interkulturelle Germanistik

Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse

<i>Quinkenstein, L.</i>	Literatur als Medium der Diskurse	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------------	------------------------------------------	-----------------------------------------

Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

<i>Krüger, D.</i>	Literatur und Rechtsextremismus – Die „Baseballschlägerjahre“ in Frankfurt (Oder), Hoyerswerda und Zehdenick	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Michaelis-König, A.</i>	Gender und Genre – Perspektiven der Geschlechterforschung auf Literatur und Literaturwissenschaft	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Geschichte und Erbe des deutschen Kolonialismus	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Weimars Größe und Katastrophe. Kultur - Politik - Philosophie	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C.</i>	"Europa vor dem Krieg". Europäische Zeitgeschichte des "Zwischenkriegs"	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

<i>Godiva Santana de Souza, S.</i>	"Eine Nation, ein Land, eine Sprache?" Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik in (post)kolonialen Kontexten	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Quinkenstein, L.</i>	Literarische Analysen. Übungen zu einem vertiefenden Textverständnis	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Voloshchuk, I.</i>	Figuren der Außenseiter*innen in der deutschsprachigen Literatur des 20./21. Jahrhunderts	Mi, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 7: Text und Gegenwart

<i>Krüger, D.</i>	„Wir Juden“ – Hannah Arendt über Kultur, Politik und die Erforschung des Holocaust	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------

Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Rezensionen literarischer Neuerscheinungen/ Literaturkritik	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rabe, D. / Liebetanz, F.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Voigt, A. / Liebetanz, F.</i>	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

N.N.	Getting started II: Lernen lernen	Präsenzveranstaltung
N.N.	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
N.N.	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache – Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr
N.N.	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung
N.N.	Transregionalität und Transkulturalität im historischen Galizien und der Ukraine	Mi, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 9: Spezialisierungsmodul

Werner, S.	Einführung in die Literaturwissenschaft	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	Literatur und Rechtsextremismus – Die „Baseballschlägerjahre“ in Frankfurt (Oder), Hoyerswerda und Zehdenick	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	„Wir Juden“ – Hannah Arendt über Kultur, Politik und die Erforschung des Holocaust	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Matuszak-Loose, B.	Methoden und Forschungen in den Kulturwissenschaften	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Michaelis-König, A.	Gender und Genre – Perspektiven der Geschlechterforschung auf Literatur und Literaturwissenschaft	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Schoor, K.	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"	Mi, 18 - 21 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)	Mi, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium for MICSTrack students	Do, 12:30 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Transregionalität und Transkulturalität im historischen Galizien und der Ukraine: Forschungsseminar mit Exkursion	Mi, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<i>Ali Tugtan, M.</i>	Contemporary European Security after the invasion of Ukraine	Block Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
<i>Chakrabarti, G.</i>	„The Jew of [India]“: Maverick Cosmopolitan Jewish Presences in Post-/Colonial South & South-/East Asian Culture	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Felscher, D.</i>	»Particularly well suited for general analytical concerns«? Model Cases and Case Studies as sociological research tools (Wahlobligatorik)	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Firych, P.</i>	Social media and their cultural contexts	Di, 10 - 13:15 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Geisler, R.</i>	European Entrepreneurship	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Geisler, R.</i>	Poland and the EU: Regions and regional policy in focus	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Gessler, T.</i>	Gender and politics in digital spaces	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Grelka, F.</i>	The voices of the dead. Powerlessness, poverty and solidarity during the Holocaust	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Race and racism: historical trajectories, conceptual approaches, and recent developments	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Introduction to intersectionality and racism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	Finał długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K.</i>	Conversaciones Plurilingües	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K.</i>	Language Contact	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Introduction to Queer Studies	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Sexualität und Rassismus	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Leblebici, D.</i>	Language in the Human-Machine Era	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization	Di, 11:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Qualitative data Analysis: collecting, description, analysis, and interpretation	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Soviet Identity and its Spatial Coordinates	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Using and Interpreting Images in Qualitative Research	Do, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	Gestures - Their Origins and Distribution Across Cultures	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mykhalonok, M.</i>	"Bad Bunny es un analfabeto": Language and prestige in Latin popular music	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Orlova, G.</i>	Foreign languages: a journey from learning to teaching and backwards	Do, 14 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	(Unconventional) History of Ukraine. An Introduction	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Portnov, A.</i>	Osteuropakolloquium / Ukrainian Studies Colloquium	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Reißig-Wäntig, M.</i>	Gender and Body in Early Modern Europe (1500 - 1800)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rottmann, A.</i>	Contemporary Art and the (Post-)Socialist Condition: Practices, Theories and Contexts in Central and Eastern Europe (1960s - present)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Savas, Ö.</i>	Affect/Emotion in Culture and Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Szajbel-Keck, M.</i>	Jak tłumaczyć teksty, czyli teoria i praktyka przekładu.	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Théofilakis, F.</i>	Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Creative teambuilding in a multicultural world	Do, 12:30 - 16:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Medical Technologies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	How Democracies Die: Democratic Erosion and Autocratization	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wilke, F.</i>	Narrating future	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	The Border as Assemblage and Assembling	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization	Di, 11:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

“Eine Nation, ein Land, eine Sprache?” Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik in (post)kolonialen Kontexten

BA Kuwi: 6/9 ECTS / IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: AM 204

Auf dem Binarismus von Sprache und Nation basieren Ideologien, die im Namen der „Nationenbildung“ koloniale Sprachdiskurse begründeten. Diese entstanden in der Moderne, bestimmen aber noch heute einen Großteil der politischen Praktiken sowie der sprachlichen Einstellungen im Globalen Süden (Abdelhay; Makoni; Severo 2020). Die kolonialen Sprachdiskurse folgten keinem einheitlichen Modell, sondern gipfelten in Herrschaftsstrategien, die darauf basierten, das Recht der Minderheiten auf ihre eigene Sprache zu unterdrücken (Rajagopalan 2020). In diesem Sinne erweist sich die Sprachplanung in postkolonialen Kontexten als Schlüssel zur Neuartikulation asymmetrischer Machtverhältnisse. In diesem Seminar werden wir uns über die Art und Weise befassen, in der Sprachminderheiten aus dem globalen Süden (Sousa Santos 2009) sich für die Anerkennung ihrer Sprachen einsetzen. In dieser Hinsicht interessiert uns die Frage, welche Prozesse und Auseinandersetzungen stattfinden müssen, damit Mehrsprachigkeit zur Sprachenpolitik aufsteigt.

Literatur: Abdelhay, Abdelhay; Makoni, Sinfree B.; Severo, Cristine Gorski. (2020): Language Planning and Policy: Ideologies, Ethnicities, and Semiotic Spaces of Power. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing. Anderson, Benedict. (1983): Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. London: Verso Heller, Monica; McElhinny, Bonnie. (2017): Language, capitalism, colonialism: toward a critical history. Toronto: University of Toronto Press. Mignolo, Walter. (2000): Local histories/global designs: coloniality, subaltern knowledge and border thinking. Princeton, NJ: Princeton university Press. Sousa Santos, Boaventura; Menezes, Maria Paula. (2009): Epistemologias do Sul. Coimbra: Almedina.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an sprach- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, Bereitschaft zum Lesen englischer Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte im Moodlekurs anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Neben aktiver Mitarbeit und intensiver Textlektüre (wöchentliche Kommentierung) wird eine schriftliche Ausarbeitung einer kleinen Hausarbeit von 10 bis 15 Seiten für 6 ECTS verlangt. Für eine große Hausarbeit von 15 bis 20 Seiten werden 9 ECTS vergeben. Für 3 ECTS wird ein Referat (Vorstellung eines Artikels) mit Handout verlangt.

Sprache: Deutsch

Kasis, N.

ZLL-1045

Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 04

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden gefragt? Welches Wissen ist zugänglich? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus und betrachten sie (kritisch) in ihrem Kontext. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation“ machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren auf diese Weise auch Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Außerhalb der Auftakt- (21.4.), Zwischen- (26.5.) und Abschlusssitzung (14.7.) erarbeiten sich die Studierenden Inhalte eigenständig. Die Begleitung der Arbeitsphasen wird in der ersten Sitzung besprochen. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Teilnehmende, die sich in universitären Initiativen oder Gremien engagieren, können nach Absprache ihr Engagement (für den Leistungsnachweis) einbringen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und Teamarbeit: Recherchen, Interviews, Teilnahme an Veranstaltungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden. Studierende, die sich bereits in universitären Initiativen oder Gremien engagieren, können dies nach Absprache für den Leistungsnachweis einbringen.

Leistungsnachweise: Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Berichte, Projektplan), Aufbereitung & Präsentation von Rechercheergebnissen.

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 10 - 14 Uhr (GD 04) | Fr 26.05.23, 10 - 14 Uhr (GD 04) | Fr 14.07.23, 10 - 14 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2023 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: GD 06

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions, as well as critique. In this interactive and practice-oriented seminar knowledge, attitudes and skills involved in intercultural learning will be introduced. Based on theoretical approaches we will critically discuss and challenge the concept of intercultural competence. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will develop an understanding of the intercultural learning process and strategies for dealing with ambiguity and feelings of uncertainty emerging in intercultural situations. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Additionally, participants will work in small teams and create a group product. Active participation and commitment during the sessions and in between are required. This seminar will involve a unit focused on language ideology, in cooperation with chair of Language Use and Migration (Kuwi faculty). Students from all faculties are welcome to join the seminar. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to submit regular reflections. We will work intensively with the e-portfolio platform "mahara", a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, autonomous team work during the semester, peer feedback.

Termine (präsenz): Mo 24.04.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 08.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 22.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 12.06.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 26.06.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 10.07.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 24.07.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06)

Sprache: Englisch

Erfolgreich digital studieren

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 12 - 13:30 Uhr

Digitales Lernen bietet neue Möglichkeiten, am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen. Die Kompetenzen, die sich damit verbinden, bleiben enorm wichtig und werden in den nächsten Jahren noch weiter an Bedeutung gewinnen. Die Tatsache, dass digitale Kompetenzen als eine der Soft Skills anerkannt wurden, macht dies deutlich. Ziel einer digitalen Bildung ist neben technischen Fähigkeiten auch digitale Medien kompetent und reflektiert nutzen zu können. Aber wie kommt man mit dem Studieren, Lernen und Arbeiten online zurecht? Im Laufe des Seminars beschäftigen wir uns mit Theorien, wie man am besten in digitalen Kontexten lernt und arbeitet. Wir werden empirisch belegte Empfehlungen ausprobieren, um zu sehen, was für eine Wirkung sie auf unsere eigenen Lern- und Arbeitsprozesse haben. Im Seminar werden Übungen und Tools vorgestellt, die den praktischen Aufbau von Kompetenzen unterstützen. Mögliche Themen lauten: Wie fördere ich Selbstmotivation und Zeitmanagement in digitalen Räumen und im Homeoffice? Digitale Lehre - Herausforderungen oder Chancen? Wie kann ich selbst überprüfen, ob ich den Lernstoff richtig verstanden habe? Was gibt es für Methoden, die Konzentration zu fördern, kreativer zu denken und wichtige Konzepte im Gedächtnis zu verankern? Wie kann mit digitalen Quellen bewusst und verantwortungsvoll umgegangen werden, besonders im Prozess des wissenschaftlichen Schreibens? Was muss ich beim Online-Präsentationen beachten? Mit künstlicher Intelligenz Texte schreiben und Bilder erstellen? Studierende setzen ihre eigenen Lernziele für das Semester und wenden Theorien in die Praxis an, um sie zu erreichen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich zur Teilnahme im entsprechenden Moodle Kurs an. Im Moodle Kurs finden Sie dann den Zoom Link.

Sprache: Deutsch

Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 10 - 12:30 Uhr Ort: GD 303

Have you ever felt like taking over as moderator in a (seemingly endless) discussion? Would you like to present your ideas and develop knowledge together with others by facilitating a workshop? In this seminar, we will learn basic facilitation, moderation and presentation skills by trying out different facilitation methods, practising moderation and getting friendly feedback. Theoretical approaches, models and resources will help us to understand the learning process and to find suitable methods for our respective purpose. In small groups, we will plan and implement real workshops. In the process of conceptualizing the workshops, we will train our team skills and the ability to transform theory into practice. In addition to active participation, also in the first session, the willingness to do written reflections and to work on your own and in groups during our session and in between is required. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Modul 2 in Intercultural Learning as well as in Learning & Studying. It focuses on practical elements and leads to the practical assignment (workshop design and implementation) for prospective peer tutors.

Literatur: Will be announced in the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Open to students of all faculties and all semesters. Previous knowledge is not required. It is not possible to join the second session.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation, oral and written seminar assignments, preparing and conducting the workshop.

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 25.04.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 16.05.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 23.05.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 13.06.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 20.06.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 11.07.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 18.07.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303)

Sprache: Englisch

Teamwork & Project management

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Ort: GD 07

Team competence is an important qualification for most professions and is something that university graduates are expected to have. Scientific findings assume that team competence cannot be learned theoretically, and that team processes cannot be controlled from the outside. Therefore, after a theoretical introduction, the participants in this seminar go through a team experience themselves and reflect on it. To do this, they work in teams to acquire knowledge about group processes and project management, implement their own project idea and present it. They deal with concepts such as group dynamics, project management methods, theme-centered interaction - collaborative learning and reflect on these in relation to their own group and project experiences. In doing so, they are accompanied and coached by the seminar teacher. The seminar is divided into a kick-off phase, an autonomous group work phase and a presentation day, where the results are presented and the team experiences are evaluated. The students deal with team and project work and develop projects in teams on the topic of student engagement at the Viadrina.

Teilnahmevoraussetzungen: Readiness for autonomous teamwork and for written reflection of own experiences including theoretical basics, as well as active participation.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation and implementation of a project idea, autonomous teamwork, protocols, written reflection and feedback on team meetings and projects.

Termine (präsenz): Mo 17.04.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 24.04.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 01.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr | Mo 08.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 15.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 22.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 03.07.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 10.07.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes

Sprache: Deutsch

Eventmanagement

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Hybride Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204

Open-Air-Event "Hearing 2023" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2023" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events

Sprache: Deutsch

Literatur und Rechtsextremismus – Die „Baseballschlägerjahre“ in Frankfurt (Oder), Hoyerswerda und Zehdenick

BA Kuwi & BA CuSo: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GS 105

Spätestens seitdem der in Frankfurt (Oder) geborene und aufgewachsene *Zeit*-Autor Christian Bangel im Herbst 2019 dazu aufrief, die „Zeugen der Baseballschlägerjahre“ mögen ihre Erfahrungen mit Neonazis teilen, ist ein verstärktes Interesse an einer Literatur zu verzeichnen, die die neonazistische Alltagskultur und die massive Welle der Gewalt der 1990er und beginnenden 2000er Jahre thematisiert. Romane wie „Oder Florida“, „Kinder von Hoy“ und „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“ stehen dabei für eine Literatur, in der sich mehr über den gesellschaftlichen Verfall, die enorme Verrohung und die Abstumpfung jener Jahre erfahren lässt als in den meisten sozialwissenschaftlichen Untersuchungen. Zugleich braucht es diese Untersuchungen, um autobiografisch gefärbte Werke wie die von Christian Bangel, Grit Lemke und Manja Präkels angemessen kontextualisieren zu können. Im Seminar sollen daher literarische Analyse und sozialwissenschaftliche Forschung zusammengeführt werden, um ein möglichst umfassendes Bild von den Baseballschlägerjahren in Frankfurt (Oder), Hoyerswerda und Zehdenick zu erlangen.

Literatur: Christian Bangel: *Oder Florida* (München 2017); Grit Lemke: *Kinder von Hoy. Freiheit, Glück und Terror* (Berlin 2021); Manja Präkels: *Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß* (Berlin 2017). Ergänzend: Julius H. Schoeps, Gideon Botsch, Christoph Kopke u. Lars Rensmann (Hrsg.): *Rechtsextremismus in Brandenburg. Handbuch für Analyse, Prävention und Intervention* (Berlin 2007); Heike Kleffner, Anna Spangenberg (Hrsg.): *Generation Hoyerswerda. Das Netzwerk militanter Neonazis in Brandenburg* (Berlin 2016). Zur Vorbereitung empfohlen: Julia Kleinschmidt u. Stefan Tenner: *Brandenburger Baseballschlägerjahre #3 Frankfurt (Oder)* [Podcast], in: <https://aktionsbuendnis-brandenburg.de/bbj-3-frankfurt-oder/>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Impulsreferat, Lektürebericht, Essay / Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

„Wir Juden“ – Hannah Arendt über Kultur, Politik und die Erforschung des Holocaust

BA Kuwi & BA CuSo: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203

Hätte Hannah Arendt geleugnet, Jüdin zu sein, so berichtete sie Günter Gaus Mitte der 1960er Jahre, ihre Mutter hätte sie „links und rechts geohrfeigt“. Ihre jüdische Zugehörigkeit zu verleugnen, kam für Arendt „gar nicht in Frage!“ Mehr noch: In ihrem Schreiben sah sie sich dieser stets verpflichtet. Entsprechend nutzte sie die literatur- und kulturhistorischen wie auch politischen Essays, die sie zwischen 1932 und 1966 verfasste und die 2019 in gebündelter Form unter dem Titel „Wir Juden“ erschienen, um sich ihrer selbst als politisch denkender und zumindest zeitweise auch politisch engagierter Jüdin bewusst zu werden bzw. zu vergewissern. Ziel des Seminars ist es daher, den spezifischen Charakter zu exponieren, der Arendts „jüdischen Schriften“ zugrunde liegt. Zudem wollen wir nachvollziehen, wie sich Arendts Schreiben angesichts der Verwerfungen der Zeit veränderte.

Literatur: Hannah Arendt: Wir Juden. Schriften 1932 bis 1966. Zusammengefasst und herausgegeben von Marie Luise Knott und Ursula Ludz (München 2019). Zur Vorbereitung empfohlen: Günter Gaus: „Gespräch mit Hannah Arendt“ aus der Reihe „Zur Person“ (1964), in: <https://www.zdf.de/dokumentation/zur-person/hannah-arendt-zeitgeschichte-archiv-zur-person-gaus-100.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Impulsreferat, Lektüreberichte (Thesepapier/Exzerpt), Essay / Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Methoden und Forschungen in den Kulturwissenschaften

BA Kuwi: 6 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: CP 153

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundentscheidungen und Methoden in der kulturwissenschaftlichen Forschung vorzustellen und mannigfaltige kulturwissenschaftliche Ansätze zu präsentieren. Das Seminar bietet insbesondere einen orientierenden Überblick über die gegenwärtige Orientierungen in den Kulturwissenschaften mit einer praktischen Ausrichtung der *turns* am Beispiel der „Wende zum Raum“.

Literatur: Markus Fauser: Einführung in die Kulturwissen-schaft. Stuttgart 2003; Silvia Serena Tschopp; Heinz Dieter Kittsteiner (Hrsg.): Was sind Kultur-wissenschaften? 13 Antworten. München 2004; Doris Bachmann-Medick: Cultural turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Ham-burg 2009; Stephan Günzel (Hrsg.): Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zur Dozentin: matuszak@amu.edu.pl. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, Referate.

Sprache: Deutsch

Rezensionen literarischer Neuerscheinungen/ Literaturkritik

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 153

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Rezensi-onen und Besprechungen literarischer (und nicht nur) Neuerscheinungen auf dem deutschen und deutschsprachigen Buchmarkt gelesen, gesehen, miterlebt, besprochen und diskutiert. In den einzel-nen Sitzungen werden Teilnehmende ebenfalls ihre Buchempfehlungen/Film- oder Ausstellungsrezensionen präsentieren.

Literatur: Albrecht, Wolfgang: Literaturkritik. Stuttgart, Weimar 2001; Anz, Thomas; Baasner, Rainer (Hg.): Literaturkritik. Geschichte, Theorie, Praxis. München 2004; Detering, Heinrich: Literarisches Feuilleton und Literaturwissenschaft. In: Steinfeld, Thomas (Hrsg.): Was vom Tage bleibt. Das Feuilleton und die Zukunft der kritischen Öffentlichkeit in Deutschland. Frankfurt am Main 2004, S. 145-149; Jessen, Jens: Die speziellen Kunstkritiken: Literatur. In: Schalkowski, Edmund (Hrsg.): Rezension und Kritik. Konstanz 2005, S. 207-219; Kuhl, Miriam: Literaturkritik im deutschen Fernsehen am Beispiel der Sendung „Das literarische Quartett“. Marburg 2003; Loquai, Franz: Das literarische Schafott. Über Literaturkritik im Fernsehen. Eggingen 1995 (= Parerga 15); Mühlfeld, Emily: Literaturkritik im Fernsehen. Wien, Berlin 2006 (= Innsbrucker Studien zur Alltagsrezeption, Band 4); Müller, Heidelinde: Das „literarische Fräuleinwunder“. Inspektion eines Phänomens der deutschen Gegenwartsliteratur in Einzelfallstudien. Frankfurt a. M. 2004 (= Inter-Lit, Band 5); Neuhaus, Stefan: Literaturkritik. Eine Einführung. Göttingen 2004.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zur Dozentin: matuszak@amu.edu.pl. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen; schriftlich: Abgabe von zwei ausgewählten Rezensionen.

Sprache: Deutsch

Gender und Genre – Perspektiven der Geschlechterforschung auf Literatur und Literaturwissenschaft

BA Kuwi: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203

Wohl kaum eine Unterscheidungskategorie ist im akademischen wie außerakademischen Alltag bis heute von so durchschlagender, wenngleich nach wie vor viel diskutierter Relevanz wie "Gender". Die Wahrnehmung von Geschlecht bestimmt unser Leben in allen Bereichen – sei es im Familienalltag, im Arbeitsalltag, in der Freizeit und natürlich auch während des universitären Studiums. Wer wir sind, wie wir in Hinblick auf die Unterscheidung von weiblich/männlich/divers wahrgenommen werden (wollen) und wie wir andere wahrnehmen, ist eine zentrale diskursive Leitkategorie. Literatur spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle: Einerseits wiederholen und reproduzieren literarische Repräsentationen die soziale Realität. Andererseits zeigen sie aber auch, wie Geschlechterrollen funktionieren, und ermöglichen so zugleich einen Modus der kritischen Reflexion jener Mechanismen, die sich unserer Alltagserfahrung so fest eingeschrieben haben. Diesem Modus und seinen Implikationen geht das Seminar nach. Es fungiert zum einen als Einführung in die theoretischen Grundlagen der Analyse von "Gender" in den Kulturwissenschaften und in den Literaturwissenschaften im Speziellen. Hierbei spielt auch die besondere Situation der deutschsprachigen Frauenforschung und damit die Frage, wie die "Gender Studies" sich methodisch wie theoretisch zur "Frauen-Forschung" verhalten, eine Rolle. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit zur Diskussion neuester Tendenzen im Umgang mit "Gender" in der Forschung (insbesondere Ansätze „intersektionaler“ Analysen), vor allem aber auch in der Gegenwartsliteratur. Entsprechend lesen wir nicht nur Klassiker der Theorie (Simone de Beauvoir, Judith Butler) sowie der emanzipationspolitisch motivierten Publizistik (Louise Aston, Louise Dittmar), sondern auch neueste literarische Texte, in denen Genderkategorien hinterfragt, performativ in innovativer Weise erprobt und reflektiert werden (Kim L'Horizon, Sasha Marianna Salzmann).

Literatur: Nicole Seifert: Frauenliteratur. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt, Köln 2021. Judith Butler: Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt/M. 1991. Kim de L'Horizon: Blutbuch, Köln 2022. Sasha Marianna Salzmann: Außer sich, Berlin 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Text aus dem Seminarplan

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, begleitende Kurzesays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Nesselrodt, M.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-13437

Geschichte und Erbe des deutschen Kolonialismus

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 05

Das Deutsche Reich war bis zum Ersten Weltkrieg das drittgrößte Kolonialreich der Welt nach Großbritannien und Frankreich. Doch die Geschichte der deutschen Kolonien in West-, Südwest- und Ostafrika sowie in Nordostchina und im Pazifik geriet nach dem Zweiten Weltkrieg in relativer Vergessenheit. Es dauerte einige Jahrzehnte, bis die koloniale Vergangenheit in den Fokus der deutschen Öffentlichkeit rückte. Aktuelle Debatten etwa um die Rückgabe geraubter Kulturgüter oder menschlicher Überreste an die Nachfolgestaaten der ehemaligen deutschen Kolonien prägen die Auseinandersetzung mit dem Erbe des Kolonialismus. Dabei droht allerdings zuweilen, dass das Wissen um die historischen Ereignisse in den Hintergrund gerät. Im Seminar wollen wir uns deshalb dem Thema des deutschen Kolonialismus von beiden Seiten – der Gegenwart sowie der Vergangenheit – nähern. Ziel wird deshalb einerseits sein, die Genese und Praxis der deutschen Kolonialherrschaft zu verstehen. Andererseits werden wir nach dem Erbe dieser Vergangenheit und seinem Einfluss auf aktuelle postkoloniale Debatten fragen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Quinkenstein, L.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13459

Literarische Analysen. Übungen zu einem vertiefenden Textverständnis

BA Kuwi: 6 ECTS | IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9 - 11 Uhr Ort: CP 153

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Analyse literarischer Texte beschäftigen: In jeder Sitzung werden wir an einem (eher kürzeren) Prosatext oder an einem Gedicht arbeiten. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, zu einer „mikroskopischen Lektüre“ literarischer Texte anzuregen; zugleich soll mit den jeweiligen Herangehensweisen ein methodischer Rahmen vermittelt werden. Studierende der Kulturwissenschaften (Europa-Universität Viadrina) und der Polenstudien (Collegium Polonicum) sind herzlich willkommen.

Literatur: Zur Einführung: Peter Szondi: „Traktat über philologische Erkenntnis“, in: Szondi: Hölderlin-Studien, Frankfurt am Main 1984 (weitere Auflagen). Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zum Dozenten: lquinkenstein@yahoo.de.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme; engagierte Mitarbeit; schriftliche Interpretation eines literarischen Textes (der eigenen Wahl).

Sprache: Deutsch

Literatur als Medium der Diskurse

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11 - 13 Uhr Ort: CP 153

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, inwieweit das Medium Literatur diskursvermittelnd wirken kann. Ausgehend von einigen grundlegenden Überlegungen zur Rolle der Literatur hinsichtlich der Verarbeitung gesellschaftlicher Diskurse werden wir anhand ausgewählter Textbeispiele analysieren, in welchen Darstellungsformen diskursive Inhalte präsentiert werden. Zugleich müssen wir uns auch fragen, inwiefern bestimmte Diskurse durch die Literatur überhaupt erst maßgeblich geformt und getragen werden. Beide Gedankenlinien beleuchten wir jeweils auch in den soziohistorischen Kontexten.

Literatur: Einführend: Anne Kraume: Das Europa der Literatur. Schriftsteller blicken auf den Kontinent 1815-1945. (2010). Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zum Dozenten:
lquinkenstein@yahoo.de

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Essay + Referat

Sprache: Deutsch

Rabe, D. / Liebetanz, F.

ZLL-1052

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2023 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: GD 06

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Termine (präsenz): Fr 02.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 16.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 23.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 30.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 07.07.23, 10 - 16 Uhr (GD 06)

Sprache: Deutsch

Schloßberger, M.
Professur für Sozialphilosophie

KUL-13520

Weimars Größe und Katastrophe. Kultur - Politik - Philosophie

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 302

Die Weimarer Republik gilt als gescheitertes Experiment: schließlich ist ihr Untergang Teil jener katastrophalen Entwicklung, die zur Herrschaft des NS geführt hat. Umso irritierender ist die Tatsache, dass Weimar als ein produktives „Labor der Moderne“ angesehen wird. Selten ist in so kurzer Zeit so viel Neues ausprobiert worden. Weimar war ein spannendes Spielfeld für Kunst, Kultur und Philosophie. Die Ästhetik der Moderne hat ihre Wurzeln in der Sachlichkeit des Bauhauses. Theater und Roman Weimars gelten als bedeutender Beitrag zu ästhetischen Moderne. Zugleich entwickelt sich die moderne Massenkultur und eine Philosophie, die die Sphäre der Öffentlichkeit als politisch notwendigen Raum negiert. Das Seminar versucht der Frage nachzugehen, wie das alles zusammenhängt: In welchem Verhältnis stehen Avantgarde und Reaktion? Wie notwendig, wie zufällig war das Scheitern der Weimarer Republik? Oder vorsichtiger gefragt: was gewinnt man, wenn man politische Geschichte, Sozialgeschichte, Entwicklung der Künste und Philosophie parallel betrachtet?

Literatur: Detlev J. K. Peukert: Die Weimarer Republik. Krisenjahre der Klassischen Moderne, Frankfurt a. M. 1987. Hanno Hochmuth, Martin Sabrow, Tilmann Siebeneichner (Hg.): Weimars Wirkung. Das Nachleben der ersten deutschen Republik, Göttingen 2020. Pater Gay: Die Republik der Außenseiter. Geist und Kultur in der Weimarer Zeit, 1918-1933, Frankfurt a. M. 1970.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 18 Uhr

Das gemeinsame Forschungskolloquium des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration und des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg hat im Sommersemester 2023 vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und Dissertationen einen thematischen Schwerpunkt im Bereich deutsch-jüdischer Literatur- und Kulturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Es vertieft diesen im Blick auf die Exil-, NS- und Holocaustforschung und soll die Kenntnisse über das jüdische kulturelle Leben in einem seit 1933 zunehmend separierten jüdischen Kulturkreis innerhalb NS-Deutschlands erweitern, die – im Gegensatz zu vorliegenden Arbeiten in der Geschichtswissenschaft – noch immer ein weitgehendes Desiderat in der Forschung darstellen. Es zeigt, dass selbst in Zeiten der Verfolgung die Geschichte von Juden und Nicht-Juden in Deutschland eine „vielfältige, langfristige, wechselhafte und fragile gemeinsame ‚Beziehungsgeschichte‘“ ist, deren jüdische Akteure „als Träger einer bedeutenden eigenen Kultur und Mitgestalter gemeinsamer deutscher Geschichte erscheinen“ Joachim Schulz-Hardt (2011, 165), – einer Beziehungsgeschichte, deren viel diskutierte, reale Beschaffenheit sich hier gerade in der Katastrophe erweist. Im Kolloquium diskutiert werden einschlägige Qualifizierungsarbeiten, internationale GastwissenschaftlerInnen präsentieren in Vorträgen neuere Forschungen. Interne Studentische Workshops besprechen darüber hinaus die am Lehrstuhl betreuten Qualifizierungsarbeiten. Es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium findet in einer Kooperation mit dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, in Berlin, in der Fabekstr. 23/25, Seminarraum 0.3099B statt. Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Voigt, A. / Liebetanz, F.

ZLL-1051

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2023 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 03

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blotexte o.Ä., schriftliche Reflexion

Termine (präsenz): Mo 24.04.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 15.05.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 12.06.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 03.07.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 24.07.23, 11 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Figuren der Außenseiter*innen in der deutschsprachigen Literatur des 20./21. Jahrhunderts

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 16 - 18 Uhr Ort: GS 105

Seit der Antike beschäftigt sich die Literatur mit den Bildern der Außenseiter:innen. Einzelgänger:innen, Sonderlinge oder Fremdlinge, die sich ihrer Umgebung nicht anpassen, wurden und werden von den Schriftsteller*innen oftmals als Zeitdiagnostiker*innen, zugleich aber auch als Verkörperung von Extremen menschlicher Existenz und Natur angesehen. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung dieser Figuren in der deutschsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts – von Kafkas Werken und exemplarischen literarischen Beispielen aus den Zeiten der „Republik der Außenseiter“ (Peter Gays Bezeichnung der Weimarer Republik) bis hin zu gegenwärtigen Geschichten marginalisierter Geflüchteter und Migranten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Veränderungen der Bilder von Außenseiter:innen in verschiedenen sozialen, politischen, kulturellen und literarischen Kontexten. Die Textanalysen sollen im Seminar in einem breiteren kulturellen Zusammenhang verortet werden, der einschlägige Werke der Malerei und des Kinos umfasst.

Literatur: Kafka, Franz: Erzählungen, hg. von Joerg K. Sommermeyer. Berlin 2018; Roth, Joseph: Flucht ohne Ende (Ausschnitt). Köln 2010; Mann, Thomas: Der Erwählte (Ausschnitt). Frankfurt/M. 1989; Grass, Günter: Die Blechtrommel (Ausschnitt). Göttingen 2020; Dürrenmatt, Friedrich: Minotaurus. Zürich 1996; Wodin, Natascha: Nastjas Tränen. Hamburg 2021; Vertlib, Vladimir: Zebra im Krieg (Ausschnitt), Salzburg 2022

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 2 Essays

Sprache: Deutsch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-13382

"Europa vor dem Krieg". Europäische Zeitgeschichte des "Zwischenkriegs"

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Beschäftigung mit der so genannten europäischen Zwischenkriegszeit. Der Erste Weltkrieg hatte mit dem Zerfall der großen Kontinentalimperien die grundlegende politische und staatliche Neuordnung des Kontinents ausgelöst. Die bolschewistische Revolution von 1917 begründete zudem das Zeitalter der totalitären Ideologien. 1923 folgte der Aufstieg des faschistischen Italien, rund zehn Jahre später begann die nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland. Die "Zwischenkriegszeit" war geprägt von Extremen: globalen Wirtschaftskrisen, Hyperinflation und kulturell-emanzipatorischen Aufbrüchen. Mit dem Bauhaus entstand eine das ganze 20. Jahrhundert prägende Kunstrichtung. Die Vorlesung thematisiert die extremen und ambivalenten Entwicklungen der Jahre zwischen 1918 und 1939 auch vor dem Hintergrund einer krisenhaften Gegenwart.

Literatur: Walter Rauscher, Das Scheitern Mitteleuropas 1918-1939, Wien 2016. Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1949, Deutsche Verlags-Anstalt: München 2015. Adam Tooze, Sintflut. Die Neuordnung der Welt 1916-1931, Siedler: München 2015. Erich Kästner: Fabian. Die Geschichte eines Moralisten, DTV: München 1989.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Werner, S.
Professur für Osteuropäische Literaturen

KUL-13530

Einführung in die Literaturwissenschaft

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Die Vorlesung führt in die Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Arbeitsfelder und Methoden der Literaturwissenschaft ein und vermittelt grundlegende Kenntnisse der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse. Ziel der Vorlesung ist es, die elementaren Instrumente für die philologische Analyse, Diskussion und Interpretation literarischer Texte vorzustellen und theoretische wie praktische Grundlagen für das weitere Studium zu legen. Im Begleitseminar wird dieses Wissen durch die gemeinsame Analyse exemplarischer literarischer Texte eingeübt und vertieft.

Literatur: Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Stuttgart 2003; Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Stuttgart 2002.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Der Leistungsnachweis kann in Form einer Klausur erworben werden.

Sprache: Deutsch

Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“

BA Kuwi: 6 ECTS / BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Das Seminar begleitet die Vorlesung zur "Einführung in die Literaturwissenschaft". Es dient der Vertiefung und Klärung der wichtigsten Techniken und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus soll die Anwendung der in der Vorlesung vorgeführten methodischen Verfahren und theoretischen Konzepte anhand von ausgewählten literarischen Textbeispielen erprobt werden. Ziel des Seminars ist die Aneignung der für die literarische Textanalyse und -interpretation unverzichtbaren Grundbegriffe und Methoden der Literaturwissenschaft.

Literatur: Jochen Vogt: Wie analysiere ich eine Erzählung, Stuttgart 2011; Matias Martinez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie, München 2020; Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse, Stuttgart 1997; Bernhard Asmuth: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2016.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und die Diskussion.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder Klausur erworben werden.

Sprache: Deutsch

N.N.

IB-10037

STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache – Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.07.2023 Fr, 9:30 - 16 Uhr Ort: AM 204

N.N.

IB-10057

STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2023 Fr, 9:30 - 16:30 Uhr

N.N.

IB-10062

STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies

Vorlesung/Übung: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 18 Uhr Ort: AM 204

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 14 - 18 Uhr (AM 204) | Di 06.06.23, 14 - 18 Uhr (GD 07)

N.N.

IB-10063

STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.07.2023 Fr, 14 - 18 Uhr Ort: AM 204

Termine (präsenz): Fr 07.07.23, 14 - 18 Uhr (AM 204) | Do 13.07.23, 14 - 18 Uhr (AM 202)

Sprache: Englisch

N.N.

IB-10064

STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.06.2023 Fr, 9 - 16 Uhr

Transregionalität und Transkulturalität im historischen Galizien und der Ukraine

6 ECTS

Forschungsseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 17:30 Uhr Ort: CP 20

Galicja, Галичина, Galicja, Galizien, #####... Dies sind Namen für eine Region die politisch, literarisch und geschichtlich immer wieder umkämpft war und gerade auf Grund ihrer Transregionalität und Transkulturalität kontinuierlich Forschungsgegenstand bleibt. Das Kernthema dieses Exkursionseminars ist die Untersuchung des galizischen Kulturraums als Verflechtung der ukrainischen, polnischen, habsburgischen und jüdischen Geschichte, Literatur und Politik am Beispiel Lublins. Dabei wird ein zeitlicher Rahmen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert gespannt, um die Dynamik der Verflechtungsgeschichte, die den mitteleuropäischen Raum maßgeblich geformt hat aufzuzeigen. Die Studierenden arbeiten während des Seminars und auf der Grundlage ausgewählter literarischer und theoretischer Texte in multinationalen Teams zusammen um interdisziplinär Erinnerungs- und Geschichtsnarrative zu hinterfragen. Die Arbeitsergebnisse werden in Form von Podcasts oder Videocasts oder klassischen Arbeiten präsentiert. Im Rahmen des Seminars finden mehrere Vorbereitungstreffen und gemeinsame Online Sitzungen mit den Kooperationspartnern statt. Schwerpunkt des Seminars ist die Exkursion nach Lublin (05-11.06.2023).

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, da die Exkursion durch mehrere Stiftungen gefördert wird. Anmeldungen sind daher verbindlich und bis spätestens 20.04.2023 an maisch@europa-uni.de zu schicken. Alle Detailinformationen erfolgen in der ersten Sitzung und auf Anfrage. Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Englisch. Kenntnisse des Polnischen und Ukrainischen sind hilfreich aber keine Bedingungen für die Teilnahme.

Leistungsnachweise: Leistungsvoraussetzungen sind: die verpflichtende Teilnahme an der Exkursion und die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und die eigenständige Arbeit während der Exkursion; Podcast oder Videocasts, Wikiartikel, oder Hausarbeit nach Absprache.

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 14 - 17:30 Uhr (CP 20) | Mo 05.06.23, 9 - 18 Uhr | Di 06.06.23, 9 - 18 Uhr | Mi 07.06.23, 9 - 18 Uhr | Do 08.06.23, 9 - 18 Uhr | Fr 09.06.23, 9 - 18 Uhr

Termine (online): Mi 26.04.23, 16:30 - 18:30 Uhr (CP 19) | Mi 03.05.23, 16:30 - 18:30 Uhr (CP 19)

Sprache: Deutsch

Getting started II: Lernen lernen

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Deutsch

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits andere beim Schreiben unterstützen oder dies perspektivisch tun möchten, z.B. als Writing Fellow oder Schreibberater:in am Schreibzentrum. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktwoche wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes, wissenschaftliche Arbeitstechniken und begleitende schreibdidaktische Methoden. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback-Methode, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Du erarbeitest dir außerdem schreibwissenschaftliches Grundwissen. Ziel ist, dass du anderen Studierenden sinnvolle Hilfestellungen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes geben kannst. Nach der aktiven Teilnahme an der Auftaktwoche sammelst du im Wintersemester am Schreibzentrum Praxiserfahrungen und reflektierst und vertieft diese in einem E-Portfolio. Nach erfolgreicher Teilnahme kannst du mit einer E-Portfolio-Präsentation deine zertifizierte Schreibberatungsausbildung abschließen und dich am Schreibzentrum für eine SHK-Stelle als Schreibberater:in bewerben.

Literatur: Wir werden intensiv mit folgendem Buch arbeiten: Grieshammer, Liebetanz, Peters, Zegenhagen (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneiderverlag Hohengehren. Bitte besorgt euch das Buch bis zum Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig.

Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Sprache: Deutsch

Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene

3/6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2023 Mi, 14 - 17 Uhr

Frankfurt (Oder) - Slubice ist eine Kulturdoppelstadt. Neben den großen Kultureinrichtungen ist es aber vor allem die soziokulturelle Szene, die das Leben in der Stadt bunt, abwechslungsreich und immer wieder neu macht. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den unterschiedlichen Akteur*innen der Doppelstadt ins Gespräch zu bringen. Angelegt als Kooperationsseminar mit der Märkischen Oder Zeitung (MOZ) erarbeiten die Studierende ihren jeweils ganz persönlichen Beitrag zu ausgewählten Akteur*innen, die im Spätsommer 2023 im Onlineportal der MOZ publiziert werden können. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise unterschiedlicher soziokultureller Institutionen. Sie erlernen darüber hinaus die konzeptionelle und technische Erstellung eines digital aufbereiteten Interviews sowie Einblicke in das filmische Arbeiten mit dem Smartphone.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in unregelmäßigen Abständen mittwochs von 14-17 Uhr statt. Nach einem Auftakt mit Besuchen bei ausgewählten soziokulturellen Akteur*innen und Institutionen werden die Studierenden im Juni und Juli verstärkt eigenständig arbeiten. Der genaue Terminplan wird zu Beginn der Vorlesungszeit abgestimmt.

Leistungsnachweise: Erstellung eines journalistischen Beitrages. 3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Abgabe des fertig gestellten journalistischen Beitrages.

Sprache: Deutsch

Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum

3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Umsetzung des Projektes

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2023 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 202

"Kunst im öffentlichen Raum" erfuh in den letzten Jahrzehnten einen enormen Bedeutungswandel. Galt sie über lange Zeit vor allem als Repräsentationsform meist herrschaftlicher Macht oder zur Verschönerung des städtischen Raums, finden sich in jüngerer Zeit neue Zugänge. Partizipative Projekte von Künstler*innen mit der Stadtgesellschaft oder marginalisierten Gruppen fragen danach, wer die Gestaltung des öffentlichen Raumes mitbestimmen darf. Politische, ökologische, soziale Themen und Problemfelder rücken dabei oft ins Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. "Produkte" einer solchen partizipativen, interdisziplinären, oft interkulturellen Projektentwicklung sind so vielfältig wie die Teilnehmenden: Sie reichen von der (temporären) Aufstellung einer Skulptur oder Klanginstallationen über Begegnungsformate bis hin zu digitalen Formen. Mit ihrer 2022 entstandenen Arbeit „Sorry“ hat die international bekannte polnische Künstlerin Joanna Rajkowska eine viel beachtete Intervention im öffentlichen Raum geschaffen. Im Sommer 2023 soll die Installation an der Uferpromenade in Frankfurt (Oder) gezeigt werden. Die in der Arbeit angelegten Fragen zu politischer und gesellschaftlicher Solidarität, ökologischer Verantwortung und spiritueller Glaubwürdigkeit werden in einem Veranstaltungsprogramm aufgenommen und diskutiert. Eingeladen sind Akteur*innen aus der Doppelstadt und der Universität, sich an diesem Begegnungsformat zu beteiligen. Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, einen studentischen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der künstlerischen Intervention zu entwickeln und umzusetzen. Möglich ist dabei, einen eigenen Beitrag zu entwickeln, aber auch an Initiativen anzudocken, die eine Aktion im Rahmen des Projektes planen. Themen und Ideen können gern bereits vor der ersten Sitzung an die Kulturkoordinatorin gesendet werden: ckrueger@europa.uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen in der Vorlesungszeit sowie Bereitschaft, in der vorlesungsfreien Zeit die Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung beginnt am Freitag, 28. April 2023.

Leistungsnachweise: Mitarbeit an der Entwicklung einer studentischen Intervention im öffentlichen Raum im Sommer 2023.

Sprache: Deutsch
